



WEITERBILDUNGSPREIS RHEINLAND-PFALZ 2022



GRUSSWORT

Weiterbildungsangebote in Zeiten von Corona aufrechtzuhalten – das war insbesondere während der Lockdown-Zeiten der Pandemie eine enorme Herausforderung und auch Kraftanstrengung. Dieser sind die Weiterbildungsträger im Land mit viel Engagement, Innovation und Hartnäckigkeit begegnet und haben neue, kreative Ideen und Wege gefunden, damit Weiterbildungen weiter stattfinden konnten.

Mit dem Weiterbildungspreis 2022 wollen wir diese Anstrengungen und vielfältigen Lösungen hervorheben und herausragende Beispiele auszeichnen. Weiterbildungen ermöglichen nicht nur ein Weiterkommen im Beruf, sondern können sich auch positiv auf den individuellen Lebensweg auswirken und sind nicht zuletzt ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Für die Gestaltung unseres Zusammenlebens und Zusammenhaltes in unserer Gesellschaft spielen sie eine zentrale Rolle und sind damit wichtiger denn je.

Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr zusätzlich der Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz vergeben werden kann. Die große Bedeutung des Einsatzes von Medien hat sich in der Pandemie eindrucksvoll gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Alexander Schweitzer,
Minister für Arbeit, Soziales,
Transformation und Digitalisierung

Harry Hellfors,
Vorsitzender Landesbeirat
für Weiterbildung

PREISE

Weiterbildungspreis

Mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz zeichnen das für Weiterbildung zuständige Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung und der Landesbeirat für Weiterbildung in Rheinland-Pfalz fünf herausragende Projekte und Ansätze in der Weiterbildung aus. Die Auszeichnungen sind mit einem Preisgeld von jeweils 1.500 Euro verbunden.

Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz

Der Sonderpreis der Medienanstalt Rheinland-Pfalz würdigt ein Weiterbildungsprojekt, das sich durch einen besonders innovativen Medienansatz auszeichnet bzw. zur Stärkung individueller Medienkompetenz beiträgt. Der Sonderpreis ist wichtiger Bestandteil des Weiterbildungspreises Rheinland-Pfalz.

AUSSCHREIBUNG

Der Weiterbildungspreis 2022 berücksichtigt insbesondere die Herausforderungen für Weiterbildungsangebote als Folge der Corona-Pandemie. Ziel des diesjährigen Weiterbildungspreises ist es, besondere Leistungen und Formate sichtbar zu machen, mit denen Einrichtungen reagiert haben, um Weiterbildungen weiter anbieten zu können, Zielgruppen anzusprechen oder den Kontakt zu den Lernenden aufrecht zu erhalten.

Für den Weiterbildungspreis 2022 können sich Weiterbildungsveranstaltungen sowie weitere Aktivitäten mit Weiterbildungscharakter bewerben, die auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie mit innovativen Ansätzen beispielsweise in den Bereichen der Netzwerkarbeit, Zielgruppenansprache, Professionalisierung in der Weiterbildung, Medieneinsatz oder Ausbau von Medienkompetenz reagiert haben.

JURY

Die eingehenden Bewerbungen und Vorschläge werden durch eine unabhängige Jury bewertet. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, der betrieblichen Weiterbildung, der Gewerkschaften und den Bereichen Ehrenamt in der Weiterbildung und Medien sowie des Landesbeirates für Weiterbildung.

Die Koordination erfolgt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz.

PREISVERLEIHUNG

Die Verleihung des Weiterbildungspreises und des Sonderpreises der Medienanstalt Rheinland-Pfalz durch Minister Alexander Schweitzer, ein Vorstandmitglied des Landesbeirates für Weiterbildung sowie des Direktors der Medienanstalt Rheinland-Pfalz, Dr. Marc Jan Eumann, findet im Rahmen einer Feierstunde voraussichtlich am 22. November 2022 in Mainz statt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmen können Einrichtungen oder Privatpersonen mit Sitz in Rheinland-Pfalz.

Eingereicht werden können innovative Weiterbildungsprojekte und Weiterbildungsveranstaltungen sowie Aktivitäten mit Bezug zur Weiterbildung, die sich an Erwachsene richten und den in der Ausschreibung genannten Kriterien entsprechen. Die Maßnahme muss sich noch in der Durchführungsphase befinden bzw. darf nicht länger als zwei Jahre abgeschlossen sein. Einreichungen müssen sich in einem Bearbeitungsstand befinden, der eine Beurteilung der Ergebnisse ermöglicht; reine Planungskonzepte oder Ideenskizzen können nicht prämiert werden. Bewerbungen sollen eine klare Zielsetzung des Projektes umfassen, den methodisch-didaktischen Aufbau verdeutlichen sowie eine Ergebnissicherung beinhalten.

Die Bewerbungsunterlagen sowie weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite www.weiterbildungspreis.rlp.de

Frist für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen beim Ministerium Arbeit, Soziales, Digitalisierung und Transformation ist der 15. Juli 2022.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.